

Inhalt

Gute Schule ist machbar	7
Vorwort: Das Gebot für eine Neugestaltung von Bildung (Dennis Shirley)	8

Teil A: Die sechs Qualitätsbereiche des Deutschen Schulpreises aus der Perspektive von Wissenschaft und Praxis

Qualitätsbereich Leistung	14
Leistung als Dimension und Qualitätsmerkmal guter Schulen	16
Die Perspektive der Wissenschaft (Manfred Prenzel)	
Leistung zwischen Anstrengung, Anerkennung und Autonomie	26
Die Perspektive der Praxis (Helga Boldt)	
„Wir geben 100 Prozent, wie beim Fußball“	36
(Interview mit Heinrich Brinker und Heike Draber)	
Qualitätsbereich Umgang mit Vielfalt	38
Vielfalt in der Schule: Herausforderung und Nebenfolge	40
Die Perspektive der Wissenschaft (Thomas Häcker)	
So wird der Umgang mit Vielfalt zum unspektakulären Schulalltag	52
Die Perspektive der Praxis (Peter Friedsam)	
Unser Ziel von Vielfalt: jedes Kind bis zur Leistungsgrenze fördern	62
(Interview mit Gisela Gravelaar)	
Qualitätsbereich Unterrichtsqualität	64
Guter Unterricht ermöglicht einzigartige Lernwege	66
Die Perspektive der Wissenschaft (Michael Schratz)	
Ziel guten Unterrichtens: Lernwirksamkeit	80
Die Perspektive der Praxis (Jan von der Gathen)	
„Schulleitung muss eine kluge Personalpolitik machen“	88
(Interview mit Helmut Kopecki)	
Qualitätsbereich Verantwortung	90
Verantwortung: Grundlage einer „Didaktik der Demokratie“	92
Die Perspektive der Wissenschaft (Wolfgang Beutel)	
Verantwortung übernehmen für das eigene Lernen – und das der Anderen!	102
Die Perspektive der Praxis (Cornelia von Ilsemann)	
Verantwortung lernen in „Festen Vorhaben“	112
(Interview mit Eric Woitalla)	

Qualitätsbereich Schulklima, Schulleben und außerschulische Partner	114
Gute Schulen investieren in ihre Kultur	116
Die Perspektive der Wissenschaft (Hermann Veith)	
Viele starke „Ichs“ führen zu einem lebendigen „Wir“	130
Die Perspektive der Praxis (Angelika Wolters)	
Schulklima reflektieren? Logisch!	140
(Interview mit Kerstin Strubl)	

Qualitätsbereich Schule als Lernende Institution	142
Können Schulen lernen? Sie müssen!	144
Die Perspektive der Wissenschaft (Gerhard Eikenbusch)	
Der Schlüssel zum Erfolg: Kreativität erwünscht, Fehler willkommen	156
Die Perspektive der Praxis (Katrin Höhmann)	
„Erlaubt ist, was nicht verboten ist“	166
(Interview mit Martin Plant)	

Teil B: Hintergründe und Perspektiven

Der Deutsche Schulpreis, seine Qualitätsbereiche und die einzelne Schule als Qualitätsagentur (Peter Fauser)	170
Zehn Jahre Deutscher Schulpreis – Erfolge, Herausforderungen, neue Aufgaben (Roman Rösch/Dagmar Wolf)	182
Mit Mut und Eigensinn gute Schule gestalten – Synthese und Ausblick (Silvia-Iris Beutel/Wilfried Kretschmer)	190

Anhang

Herausgeberinnen und Herausgeber	197
Autorinnen und Autoren	198
Hinweise zum Download	200